

Bericht von den 31. Schweizer Eisenbahner Curling Meisterschaften vom 17. bis 19. November 2017 in Interlaken

Das EWF-Team rangierte sich am Schluss auf Rang 1 von 18 Teams mit fünf Siegen und keiner Niederlagen. Somit hatten wir die 31. Schweizer Eisenbahner Curling Meisterschaften 2017 in Interlaken gewonnen und sind Eisenbahner Curling Schweizermeister. Das uns gesteckte Ziel, einmal auf dem Podest zu stehen haben wir somit mehr als erreicht.

Für die 31. Eisenbahner SM in Interlaken hatten sich 18 Mannschaften angemeldet.

Wir spielten in gleicher Besetzung wie letztes Jahr, aber in anderer Reihenfolge.

Nr. 1 Kurt Keel, Nr. 2 und Vize Skip Oskar Frigg, Nr. 3 Andy Hauser und Nr. 4 und Skip Sigi Lechner

Spielreglement:

Alle Runden werden über 8 Ends nach den Regeln von „Swisscurling“ gespielt

Die ersten drei Spiele wurden in 3 Gruppen A, B und C mit je 6 Teams gespielt. Das Team EWF Herisau spielte in der Gruppe A. Der erste Gegner wurde einem zugelost.

Die Wertung in der Rangliste erfolgte nach dem System Schenkel, also Punkt, Ends, Steine.

Damit ein Spiel gewonnen wird, zählen die Anzahl Steine.

Ab der zweiten Runde spielt man immer gemäss der Rangierung gegen den Rangnachbar.

Als ersten Gegner wurde uns die Kings, ein junges Team aus Grindelwald zugelost.

Nach einem zuerst einseitigen Spiel lagen wir bis zum 5. End mit 7 zu 0 Steinen in Führung. Dann aber wurden wir etwas unkonzentriert und kassierten in den letzten 3 Ends noch 6 Steine. Das Spiel gewannen wir doch noch mit 5 End und 7 Steinen zu 3 End und 6 Steinen.

Mit 5 End und 7 Steinen waren wir zweiter der Gruppe A und mussten nun gegen den ersten der Gruppe spielen. Das war CC Matten, die das erste Spiel mit 7 End und 12 Steinen gewonnen haben. Das Spiel war sehr umkämpft und nach 4 Ends lagen wir mit 3 zu 1nem Steinen zurück. Dann haben wir uns aber gesteigert und in den nächsten 3 Ends noch 4 Steine geschrieben. Aus Zeitgründen konnten wir das 8te End nicht mehr spielen. Schliesslich gewannen wir das Spiel sehr knapp mit 4 End und 5 Steinen zu 3 End und 3 Steinen.

Nun waren wir erster der Gruppe und mussten nun gegen den zweiten spielen. Das war CC Lötschberg Ernst Loat die auch beide Spiele gewonnen hatten. Wir begannen das Spiel sehr schlecht und lagen nach 3 Ends mit 4 zu 1nem Stein zurück. Dann haben wir aber sehr stark gespielt und die nächsten vier Ends mit total 6 Steinen gewonnen. Im letzten End kassierten wir noch 2 Steine, aber das Spiel gewannen wir mit 5 End und 7 Steinen zu 3 End und 6 Steinen noch knapp.

Wir waren nun alleiniger erster der Gruppe A mit 6 Punkten, 14 End und 19 Steinen.

Nach diesen drei Runden gab es eine Gesamtrangliste mit allen 18 Teams. Mit den drei Siegen führten wir die Zwischenrangliste nach der 3. Runden an. Es hatte noch 2 weitere Teams mit dem total von 6 Punkten.

Der nächste Gegner am Sonntagmorgen war Adelboden Hell, der zweite der Zwischenrangliste, die hatten 6 Punkte, 13 End und 26 Steine, also nur ein End weniger als wir, aber viel mehr Steine. Wir begannen das Spiel voll konzentriert und schrieben in den ersten 3 Ends 3 Steine. Im 4. End 2 und im 5. End 5 Steine und im 6. End noch 1 Stein für uns. Das Spiel war voll zu unseren Gunsten gelaufen und mit 11 zu null Ends auch schon entschieden. Schliesslich gewannen wir des Spie mit 7 End und 12 Steinen zu 1nem End und 1nem Stein sehr hoch.

Die Zwischenrangliste nach der 4. Runde führten wir mit 8 Punkte alleine an. Der zweite CC Matten hatte 6 Punkte. So kam es zum Finalspiel um den Eisenbahner Meister zwischen uns und dem CC Matten, die wir in dem Gruppenspiel schon besiegt hatten.

Das Spiel begann ausgeglichen, erstes End ein Stein für uns, im zweiten End ein Stein für Matten. Dann im dritten End 3 Steinen für uns und wir lagen 4 zu 1 voran. Dann im vierten End 2 Steine für Matten und es wurde eng für uns. Dann im fünften End der Befreiungsschlag für uns, 3 Steine und wir führten 7 zu 3 Steinen. Im 6. End haben wir ihnen noch einen Stein zugestanden und mit dem Recht des letzten Steins ging's ins 7. End. Hier liessen wir nichts mehr zu und haben alles aus dem Haus befördert. Mit einem Nullerend behielten wir den letzten Stein auch im 8. End. Auch hier wurde alles aus dem Haus befördert, so dass wir das Spiel mit 3 End und 7 Steinen zu 3 End und 4 Steinen gewonnen haben.

Am Schluss der Meisterschaft konnten wir folgendes festhalten:

- 1. Wir haben alle 5 Spiele gewonnen, also eine positive Bilanz.**
- 2. Wir spielten gegen den 2. zweimal, gegen den 6. 11. und 13. der Schlussrangliste.**
- 3. Mit dem Titel „Eisenbahner Curling Schweizermeister 2017“ haben wir unsere Erwartungen voll übertroffen.**

Die 32. SECV Meisterschaften werden vom 23. bis 25. November 2018 in Adelboden ausgetragen.

Für das EWF- Curling Team: Oskar Frigg

Im Anhang die Schlussrangliste mit alle Spielresultate

2 Fotos